Landkreis Erlangen-Höchstadt

Niederschrift

über die

36. Sitzung des Kreisausschusses

des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin:	Montag, den 15.07.2013
Sitzungsbeginn:	09:00 Uhr
Sitzungsende:	10:40 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

Anwesend sind:

Landrat Eberhard Irlinger	
stv. Landrat Manfred Bachmayer	bis 10:08 Uhr, nach II (Information)
CSU-Fraktion	
Kreisrätin Gabriele Klaußner	als Vertreterin für Kreisrätin Schönbrunn
Kreisrätin Christa Matschl	
Kreisrat Walter Nussel	
SPD-Fraktion	
Kreisrat Jörg Bubel	
Kreisrat Dr. German Hacker	
Kreisrat Andreas Hänjes	als Vertreter für Kreisrat Gubo
Kreisrat Christian Pech	
FW-Fraktion	
Kreisrat Wilfried Glässer	bis 10:13 Uhr, während TOP II/1
Bündnis 90/Die Grünen	
Kreisrätin Dr. Christiane Kolbet	als Vertreterin für Kreisrat Hirschmann
Gäste/Sachverständige	
Kreisrätin Elke Weis	nicht Mitglied im Kreisausschuss
Geschäftsführer Wolfgang Böhm	Energieagentur Nordbayern; bis 09:45 Uhr, nach TOP I/3
Schriftführer	
Regierungsamtfrau Birgit Stolla	
Verwaltung	
Verwaltungsdirektor Dieter Sperber	
Verwaltungsamtsrat Marcus Schlemmer	
Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt	
Verwaltungsamtsrat Dietmar Pimpl	
Oberregierungsrätin Kathrin Gensler	
Oberregierungsrätin Anne-Marie Müller	bis 10:08 Uhr, nach II (Information)
Regierungsrat Manuel Hartel	bis 09:55 Uhr, Ende öffentl. Sitzung
Regierungsinspektor Matthias Görz	bis 09:03 Uhr, nach TOP I/1.2
Beschäftigte Dorothea Ackermann	bis 10:08 Uhr, nach II (Information)
Beschäftigte Susanne Wollenschläger	bis 09:45 Uhr, nach TOP I/3
Beschäftigter Friedrich Schlegel	bis 10:22 Uhr, nach TOP II/3
Beschäftigter Helmut Bayer	bis 09:05 Uhr, nach TOP I/1.5
Beschäftigter Matthias Wendler	bis 09:45 Uhr, nach TOP I/3

Nicht anwesend:

Kreisrat Andreas Galster
Kreisrat Ulrich Wustmann
Kreisrat Gerald Brehm

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Vergabe verschiedener Zuschüsse des Landkreises;

1.1. Feuerlöschwesen; Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20/16 durch die Gemeinde Röttenbach.

1.2. Feuerlöschwesen; Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20/16 durch die Stadt Höchstadt a. d. Aisch.

1.3. Naturschutzverbände und Teichgenossenschaft Aischgrund.

1.4. Landwirtschaft und Organisationen im ländlichen Bereich.

1.5. Musik und Gesang.

1.6. Jugendverkehrsschulen.

2. Kreishaushalt 2014; Bericht über den Stand des Aufstellungsverfahrens und die voraussichtliche Abwicklung des Haushaltsjahres 2013.

3. Energiemanagement Landkreiseinrichtungen; Vorstellung des 6. Jahresberichtes.

4. Antrag der Kreisräte Hirschmann und Bachmayer vom 17.05.2013; Fahrradbeauftragter im Landkreis / Beitritt zur AGFK.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

……..

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 02.07.2013; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung:

1. Vergabe verschiedener Zuschüsse des Landkreises;

1.1. Feuerlöschwesen; Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20/16 durch die Gemeinde Röttenbach

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinde Röttenbach wird zur Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20/16 ein Zuschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt entsprechend den seit 08.11.2010 geltenden Förderrichtlinien in Höhe von 38.000,00 € gewährt. Der Zuschussbetrag ist an die Gemeinde Röttenbach auszuzahlen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10**

1.2. Feuerlöschwesen; Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20/16 durch die Stadt Höchstadt a. d. Aisch

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Stadt Höchstadt a. d. Aisch wird zur Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20/16 ein Zuschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt entsprechend den seit 08.11.2010 geltenden Förderrichtlinien in Höhe von 38.000,00 € gewährt. Der Zuschussbetrag ist an die Stadt Höchstadt a. d. Aisch auszuzahlen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10**

1.3. Naturschutzverbände und Teichgenossenschaft Aischgrund

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Zuschüsse für die Naturschutzverbände sowie die Teichgenossenschaft Aischgrund werden 2013 wie folgt verteilt:

- Bund Naturschutz, Kreisgruppe Höchstadt-Herzogenaurach	1.500,00 Euro
- Bund Naturschutz, Kreisgruppe Erlangen	1.000,00 Euro
- Arbeitsgemeinschaft Heimische Orchideen	500,00 Euro
- Natur- und Umwelthilfe e.V.	500,00 Euro
- Landesbund für Vogelschutz	1.000,00 Euro
- Teichgenossenschaft Aischgrund	1.000,00 Euro

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10**

1.4. Landwirtschaft und Organisationen im ländlichen Bereich

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die freiwilligen Leistungen des Landkreises zur Förderung der Landwirtschaft und der Organisationen im ländlichen Bereich werden entsprechend dem Vorschlag des Kreisberatungsausschusses des Bayerischen Bauernverbandes vom 26.06.2013 ausbezahlt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10**

1.5. Musik und Gesang

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Förderung der Sängergruppen (pro zugeschlossener Verein 30,68 €)

Baiersdorf	8 Vereine	245,44 €
Erlangen	3 Vereine	92,04 €
Aurachgrund/Herzogenaurach	13 Vereine	398,84 €
Höchstadt/Aisch	12 Vereine	368,16 €
Schwabachgrund	15 Vereine	460,20 €
gesamt	51 Vereine	1.564,68 €

II. a) Zuschuss an den Kreisverband (Sängerkreis) der Gesangvereine für Jugendarbeit 2.000,00 €

b) Zuschuss an den Nordbayerischen Musikbund Kreisverband Erlangen-Höchstadt für Jugendarbeit 5.000,00 €

gesamt 8.564,68 €

III. Der für den Musikrat des Landkreises Erlangen-Höchstadt bereitgestellte Betrag in Höhe von 16.000 € ist zur Förderung der musischen Jugendarbeit an den Musikrat auszuzahlen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10**

1.6. Jugendverkehrsschulen

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Für die Nutzung der Jugendverkehrsschulen Herzogenaurach, Lonnerstadt und Uttenreuth durch Schülerinnen und Schüler der in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen ist dem jeweiligen Träger ein Zuschuss von je 1.500 € auszuzahlen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10**

2. Kreishaushalt 2014; Bericht über den Stand des Aufstellungsverfahrens und die voraussichtliche Abwicklung des Haushaltsjahres 2013

Die Mitglieder des Kreisausschusses erhalten zu diesem Tagesordnungspunkt eine Tischvorlage mit einem aktuellen Bericht zum Stand des Aufstellungsverfahrens zum Kreishaushalt 2014 und zum Haushaltsvollzug 2013. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Landrat Irlinger fasst diese zusammen und teilt mit, derzeit könne noch kein Bericht

über die voraussichtliche Umlagekraft 2014 gegeben werden, da die hierfür notwendigen Daten voraussichtlich erst Ende September/Anfang Oktober 2013 durch das Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bekannt gegeben werden. Wie jedoch bereits im Vorbericht zum Haushaltsplan 2013 dargestellt, führe der 2012 eingetretene starke Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen in einzelnen Städten, Märkten und Gemeinden nun zeitversetzt voraussichtlich zu einem erheblichen Rückgang der Steuer- und Umlagekraft des Landkreises im Haushaltsjahr 2014. Das sog. Finanzausgleichsspitzengespräch des Bayer. Staatsministers der Finanzen mit den Bayer. Kommunalen Spitzenverbänden werde voraussichtlich Mitte November stattfinden. Die Haushaltsberatungen des Bezirks Mittelfranken mit der Festsetzung des Hebesatzes der Bezirksumlage sollen am 12.12.2013 durchgeführt werden. Nach der aktuellen Sitzungsplanung für den Landkreis sind die abschließenden Haushaltsberatungen im Kreisausschuss am 27.01.2014 und im Kreistag am 03.02.2014 vorgesehen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

3. Energiemanagement Landkreiseinrichtungen; Vorstellung des 6. Jahresberichtes

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage mit einer Aufstellung der durchgeführten und empfohlenen Maßnahmen zur Energieeinsparung an den Liegenschaften des Landkreises zur Verfügung gestellt.

Der Geschäftsführer der Energieagentur Nordbayern, Herr Böhm, erläutert im Rahmen einer Präsentation den aktuellen Sachstand und die Gesamtergebnisse des 6. Jahresberichts für den Zeitraum von Oktober 2011 bis Dezember 2012. Die Mitglieder des Kreisausschusses erhalten hierzu als Tischvorlage eine Kurzzusammenfassung. Diese ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Herr Böhm geht eingangs auf die seit November 2006 durchgeführte detaillierte Erfassung des Wärme- Strom- und Wasserverbrauchs in den von der Energieagentur Nordbayern betreuten Liegenschaften des Landkreises ein. Für das Jahr 2012 wurde ein Verbrauch an Wärme, Strom und Wasser unterhalb des jeweiligen Referenzwertes ermittelt. Im Weiteren erläutert Herr Böhm insbesondere den Anstieg des Wärmeverbrauchs im Vergleich zum Vorjahr. Es sei wichtig derartige Entwicklungen zu erkennen und im Kontext zur Nutzung der jeweiligen Liegenschaft zu untersuchen. So stieg beispielsweise der Wärmebedarf an der Realschule Höchstadt a. d. Aisch um 28 %. Dies sei auf den Anstieg der Ganztagsbetreuung und durch die Nutzung zusätzlich aufgestellter Container zurückzuführen. Trotzdem beläuft sich die Einsparung an Wärmekosten für das Jahr 2012 auf rund 133.000 €. Herr Böhm betont auch weiterhin sei die Bestandspflege notwendig, um eine umfassende Energieeffizienz zu erreichen und zu erhalten. Der Aufwand mit 2 Begehungen pro Liegenschaft, für die Erstellung eines Energieberichts sowie für das Controlling und die Energiebuchhaltung bleibe unverändert auch wenn Erstmaßnahmen weitgehend abgeschlossen werden konnten. Allein durch die Einsparung an Wärmekosten seien die Betreuungskosten mehr als gedeckt.

In der anschließenden Beratung werden die durchgeführten Maßnahmen positiv, der jedoch weiterhin erforderliche Aufwand und das noch erzielbare Einsparpotential kritisch betrachtet. Landrat Irlinger erklärt, der Landkreis habe zum richtigen Zeitpunkt mit dem kommunalen Energiemanagement begonnen. Nun seien die Erstmaßnahmen weitgehend abgearbeitet und Kosten und Einsparungen zahlenmäßig erfasst. Vor einer Entscheidung müsse jetzt über den Fortgang des

Energiemanagements in den Fraktionen eine Meinungsbildung stattfinden. Herr Böhm erklärt seine Bereitschaft zu weitergehenden Fachgesprächen auch im Rahmen von Fraktionssitzungen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

4. Antrag der Kreisräte Hirschmann und Bachmayer vom 17.05.2013; Fahrradbeauftragter im Landkreis / Beitritt zur AGFK

Die Mitglieder des Kreisausschusses erhalten zum Antrag der Kreisräte Bachmayer und Hirschmann vom 17.05.2013 zur Bestellung eines Fahrradbeauftragten für den Landkreis Erlangen-Höchstadt und zum Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e. V. eine Tischvorlage. Diese ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Landrat Irlinger erklärt, die Radwege werden im Landkreis seit vielen Jahren vom Sachgebiet Tiefbau hervorragend betreut und bearbeitet. Seiner Ansicht nach sei ein besonderer Radwegbeauftragter nicht erforderlich. Überlegt werde derzeit sachgebietsübergreifend eine neue Radwegekarte angeglichen an das vorliegende Tourismuskonzept zu entwickeln und aufzulegen. Er schlage vor, die Entscheidung in die Haushaltsberatungen zu vertagen.

In den anschließenden Wortmeldungen wird die bisherige gute Radwegbetreuung durch das Tiefbauamt und dessen Mitarbeiter hervorgehoben und der Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e. V. derzeit nicht für unbedingt erforderlich gehalten.

Die Mitglieder des Kreisausschusses stimmen einstimmig für eine Vertagung in die Haushaltsberatungen.

II. Nichtöffentliche Sitzung

……..

Erlangen, 16.07.2013

Eberhard Irlinger
Landrat

Birgit Stolla
Regierungsamtfrau

Entwurf

Kreisberatungsausschuß des Bayerischen Bauernverbandes

Körperschaft des öff. Rechts
Kreisverband Erlangen-Höchstadt

Geschäftsführung:
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Jahnstraße 7
90763 Fürth
Tel. 0911 / 99715-0

Höchstadt, den 26.06.2013

V o r s c h l a g

für die Vergabe der freiwilligen Leistungen des Landkreises Erlangen-Höchstadt für die Landwirtschaft und Organisationen im ländlichen Bereich Jahr 2013

I. Vorab 3.000,00 € als Zuschuß an Verbände, die auf dem Land angesiedelt sind aber nicht direkt zur Landwirtschaft gehören:

1. Kreisverband der Gartenbauvereine (für Baumpflanzungen)	€ 2.500,--
2. Kreisverband der Imker	€ 500,--
insgesamt:	€ 3.000,--

II. Folgender Verteilerschlüssel für die Landwirtschaft wird vorgeschlagen:

1. Waldbesitzervereinigung – Erlangen-Höchstadt e.V.
Höchstadt a.d. Aisch — € 1.000,-
Vorsitzender: Friedrich Brehm, Dietersdorf 1
91487 Vestenbergsgreuth
Bankverbindung: Kreissparkasse Höchstadt
Kto.-Nr. 430 005 405, BLZ 763 515 60

2. Maschinen- und Betriebshilfsring Regnitz-Franken e.V.
Geschäftsführer: Ralf Wagner, Niederlindacher Str. 4, — € 1.000,..
91093 Heßdorf-Hannberg
Bankverbindung: Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
Kto.-Nr. 44 987, BLZ 763 500 00

3. Betriebshelfer-Ausschuß Erlangen-Höchstadt-Forchheim,
Geschäftsführer: Christian Merz — € 1.150,--
Niederndorfer Hauptstr. 63, 91074 Herzogenaurach
Bankverbindung: VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurch
Kto.-Nr. 6 467 580, BLZ 763 600 33

4. Arbeit des Bayer. Bauernverbandes
Vorsitzender: Robert Ort — € 2.050,--
Dannberg 5, 91093 Heßdorf
Bankverbindung: RFB Knoblauchsland eG
Kto.-Nr. 100 054 631 BLZ 760 695 12

Übertrag: € 5.200,--

Übertrag: € 5.200,–

5. Förderung der Arbeit des Kreisberatungsausschusses
(z.B. Erstellung des Winterprogrammes)
Vorsitzender: Robert Ort € 1.000,--
Dannberg 5, 91093 Heßdorf
Bankverbindung: RFB Knoblauchsland
Kto.-Nr. 100 054 631 BLZ 760 695 12

6. Förderung der Landfrauenarbeit insgesamt:
Vertreten durch die Kreisbäuerin € 550,--
Frau Evi Derrer, Oberwinterbach 6
91487 Vestenbergsgreuth
a) für Landfrauenarbeit € 350,--
Bankverbindung:
Raiffeisen-Volksbank Herzogenaurach
Kto.-Nr. 6 476 899, BLZ 763 600 33
b) für Landfrauenchor
Raiffeisen-Volksbank Erlangen € 200,--
Kto.-Nr. 721 808, BLZ 763 600 33

7. Förderung der Landjugend
Anträge der Landjugend über den Bayer. Bauernverband
Vorsitzender: Robert Ort
Dannberg 5, 91093 Heßdorf € 250,--
Bankverbindung: RFB Herzogenaurach
Kto.-Nr. 6 470 688, BLZ 763 600 33

8. Verband landw. Fachbildung (VlF) Höchstadt € 500,--
Geschäftsstelle: Jahnstraße 7
90763 Fürth
1. Vorsitzender Friedrich Brehm
Bankverbindung: Raiffeisen-Volksbank Erlangen
Kto.-Nr. 3521877, BLZ 763 600 33

insgesamt: € 7.500,–

Horst Krehn
Geschäftsführer

Kommnales Energiemanagement
Landkreis Erlangen-Höchstadt

ENERGIEAGENTUR nordbayern

6. Jahresbericht - Controlling - Kurzzusammenfassung

1. **Betreute Liegenschaften:**
   Die Energieagentur Nordbayern betreut im Auftrag des Landkreises Erlangen-Höchstadt von Nov 2006 bis Nov 2013 im Rahmen des Kommunalen Energiemanagements (KEM/Controlling) folgende Gebäude:

   - Landratsamt Erlangen-Höchstadt
   - Gesundheitsamt Erlangen
   - Gymnasium Eckental
   - Berufsschule Herzogenaurach
   - Förderzentrum Herzogenaurach
   - Realschule Höchstadt
   - Realschule Herzogenaurach
   - Gymnasium Herzogenaurach
   - Dienstgebäude Höchstadt
   - Berufsfachschule
   - Don-Bosco-Schule
   - Fachakademie für Sozialpädagogik
   - Gymnasium Höchstadt
   - Erich Kästner Schule Spardorf
   - Gymnasium Spardorf u. ZV

2. **Das wurde erreicht und durchgeführt:**
   Sinn des KEM/Controlling ist eine Optimierung der bestehenden Gebäude und Systeme auf Grundlage der erhobenen Verbrauchsdaten. Zudem sollten Defekte und falsche Einstellungen umgehend behoben werden. Die Energieagentur Nordbayern fungiert hier u.a. als Ideengeber, die Landkreisverwaltung entscheidet über die Umsetzung.

   Standardmäßig wurden in allen von uns überprüften Liegenschaften folgende Maßnahmen durchgeführt:
   - Optimierung der Heizzeiten: Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
   - Einstellen der Pumpen und Heizkreise
   - Erkennen und Ansprechen von Defekten
   - Einweisung der Hausmeister und Gebäudeverantwortlichen
   - Kontrolle der hydraulischen Systeme (Massenströme), Behebung und Hinweise auf Fehler und Defekte

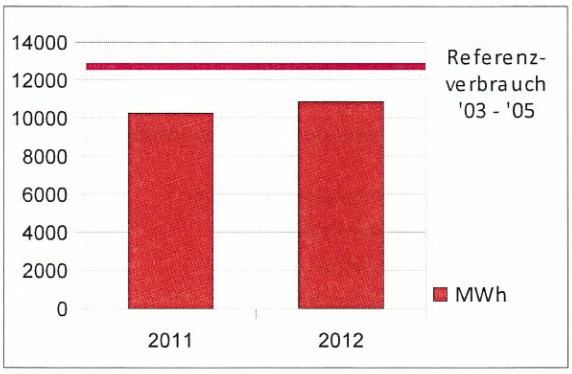
   Weiterhin wurden folgende Maßnahmen begleitet bzw. durchgeführt:
   - Errichtung einer Biomasseheizung zur Wärmeversorgung in Höchstadt
   - Einbau von wasserlosen Urinalen in div. Liegenschaften
   - Erneuerung von energiesparenden Deckenleuchten in div. Liegenschaften
   - Einbau einer Renecost Anlage zur Energiekostensenkung stufenlos regelnd mit stabilisierender Ausgangsspannung im Gymnasium Herzogenaurach
   - Einbau einer thermischen Solaranlage zur Trinkwassererwärmung in der Don-Bosco-Schule
   - Erstellung eines Energiekonzeptes für den Bauhof Heßdorf
   - Erarbeitung eines Konzeptes für eine eigene Wärmeübergabestation für den Zweckverband Spardorf
   - Optimierung des Nahwärmenetzes Höchstadt (Aufheizzeiten und Leistungserbringung)
   - Mitarbeit bei der hydraulischen Analyse/Optimierung der Übergabestation Berufsfachschule

3. **Entwicklung des Verbrauchs:**
   Durch die detaillierte Erfassung über einen langen Zeitraum liegt für die betreuten Liegenschaften im Landkreis Erlangen-Höchstadt verlässliche Daten und Vergleichswerte vor.
   Der **Wärmeverbrauch liegt 2012 14,69 % unter dem Referenzwert,** wodurch sich der Landkreis **rund 1.870 MWh Heizenergie spart**, das entspricht etwa **187.000 m³Gas/ ltr.Öl.**
   Der **Stromverbrauch** liegt erstmals seit 2009 wieder **unter dem Referenzwert.** Insgesamt konnten 2012 rund **29 MWh (-1,14%) Strom gespart** werden. Der **Wasserverbrauch liegt mit -1,71 % oder -678 m³ unter dem Referenzwert.** Durch die hohen Einsparungen im Wärmebereich konnte der **CO_2-Ausstoß 2012 um 35,08 % gesenkt werden was ca. 1.483 to CO_2** entspricht.

Die Verbräuche im Detail:

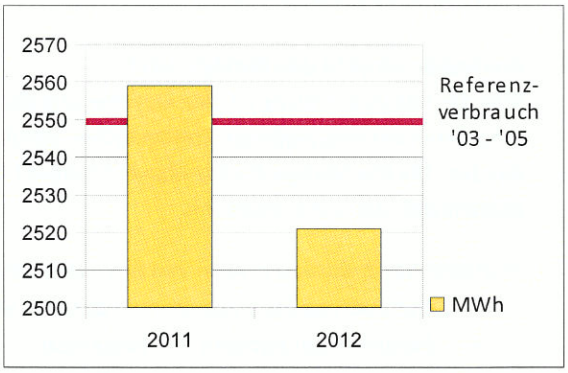
- **Wärmeverbrauch**
  (witterungsbereinigt)

  Der **Wärmeverbrauch 2012** liegt **-14,68% unter dem Referenzwert**. Das entspricht einer **Ersparnis von rund 1.870 MWh.**



- **Stromverbrauch**

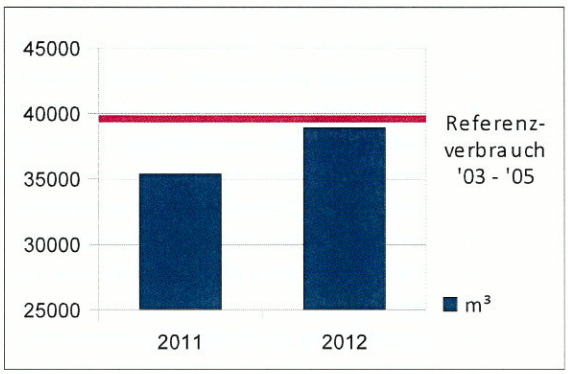
  Der **Stromverbrauch nahm im Jahr 2012 vergleichsweise stark ab,** wodurch gegenüber dem Referenzwert erstmals wieder **Einsparungen zu verzeichnen sind (-1,14%)**. Größte Einsparungen sind hier bei in der **Don-Bosco-Schule (-42,93%)** und im Gesundheitsamt (-24,52%) zu verzeichnen.



Durch den konsequenten Austausch weiterer Heizungspumpen und durch die Erneuerung der Beleuchtung mit Hilfe von LED-Technik sollte versucht werden, den Verbrauch noch weiter zu senken.

- **Wasserverbrauch**

  Der **Wasserverbrauch lag 2012 erneut unter dem Referenzwert (-1,71 %).** Das ist vor allem auf die Einsparungen im **Gesundheitsamt (-27,35%),** im **Landratsamt (-27,66%)** und im **Gymnasium Herzogenaurach (-35,37%)** zurückzuführen.



- **CO_2-Emission**
  Vor allem durch den konstant niedrigeren Wärmeverbrauch konnten auch 2012 **rd. 1.483 Tonnen CO_2 eingespart**.

- **Wärmekosteneinsparung**
  Im Jahr **2012** wurden rund **133.000 € Wärmekosten gespart**. Zusammen mit dem Jahr 2011 beläuft sich die Summe bereits auf **295.000 €**.

Kulmbach, 08. Juli 2013

Landkreis Erlangen-Höchstadt

Tischvorlage

Vorlage Nr.: AL 6/014/2013

Sachgebiet:	Abteilung 6 - Bau- und Verkehrsrecht	Datum:	15.07.2013
Bearbeitung:	Manuel Hartel	AZ:	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Kreisausschuss	15.07.2013	öffentliche Sitzung

Antrag der Kreisräte Hirschmann und Bachmayer vom 17.05.2013; Fahrradbeauftragter im Landkreis / Beitritt zur AGFK

Anlagen:

I. Sachverhalt:

1. Mit Schreiben vom 17.05.2013 haben die Kreisräte Wolfgang Hirschmann und Manfred Bachmayer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beantragt:

> „1. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt installiert/ bestellt einen Fahrradbeauftragten für das Gebiet des Landkreises.
> 2. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt tritt der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) bei."

Zur Begründung dieser Anträge wird darauf verwiesen, dass der im Hinblick auf die CO2-Einsparung weiter zunehmende Fahrradverkehr bei Berufstätigkeit und Freizeitgestaltung eine Aufwertung und Bündelung der Zuständigkeiten in diesem Bereich notwendig mache. Es solle ein Mitarbeiter der Verwaltung benannt werden, welcher sich um alle Belange in diesem Bereich kümmert. Dies wäre etwa Neu-, und Umbau, Markierung sowie Unterhaltung der Radwege, Schulwegsicherung und Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit Kommunen und Polizei.
Ziel des Beitritts zum AGFK Bayerns sei es, mit einem klaren Engagement für den Radverkehr die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern" zu erlangen. Durch konkrete Projekte und Aktionen wollen die im AGFK Bayern organisierten Kommunen den Radverkehrsanteil vor Ort erhöhen.
Im Einzelnen wird auf die Antragsbegründung verwiesen.

2. Die Verwaltung nimmt zu den Anträgen wie folgt Stellung:
a) Im Landkreis wird schon seit Jahren sehr viel für den Ausbau der Geh- und Radwege entlang der Kreisstraßen getan. Jedes Jahr werden erhebliche Mittel in den Bau der Radwege investiert. In den letzten Jahren wurden so z.B. der erste Teilabschnitt des Radweges von der ERH 25 zwischen Niederndorf und Haundorf, der Radweg an der ERH 8 zwischen Großgeschaidt und Oberschöllenbach und der Radweg an der ERH 13/14 zwischen Höfen und Dondörflein neu gebaut.

Alle Aufgaben im Zusammenhang mit dem Radwegebau entlang der Kreisstraßen wurden bisher von Mitarbeitern des Sachgebietes Tiefbau in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Verkehrssicherheit erledigt, ohne dass dafür ein spezieller Radwegebeauftragter benannt

war. Eine bedingungslose Zustimmung zum vorliegenden Antrag von Bündnis 90/Die Grünen nach einer Umsetzung des beschriebenen sehr umfangreichen Aufgabengebietes würde laut SG 52 spätestens ab den nächsten Jahren zumindest die Schaffung einer Halbtagsstelle bedeuten.

Fahrradbeauftragte sind etwa in den Landkreisen Fürth, Nürnberger Land, Bamberg, Coburg oder Augsburg benannt worden. Dabei liegt dort die Zuständigkeit in der Tendenz schwerpunktmäßig im Bereich Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement. Die genannten Landkreise sind auch jeweils Mitglieder im AGFK Bayern.

b) Der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern“ gehören momentan 38 Kommunen, hiervon sechs Landkreise an. Voraussetzung für eine Mitgliedschaft ist die Auszeichnung als „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“. Dieser Titel wird vom Staatsministerium des Innern auf Vorschlag des AGFK Bayern Vorstands verliehen, sofern die festgelegten Aufnahmekriterien erfüllt sind. Beurteilt wird dies durch eine unabhängige Bewertungskommission bestehend aus Vorstand der AGFK Bayern, Oberste Baubehörde, ADFC, Polizei, Verkehrswacht und Landtagsfraktionen. Jedes Mitglied muss sich nach sieben Jahren erneut einer Prüfung unterziehen.

Aufnahmekriterien sind

- **Kommunalpolitische Zielsetzungen**, etwa durch politische Grundsatzentscheidungen für die Radverkehrsförderung, organisatorische, personelle und finanzielle Vorkehrungen (Radverkehrsbeauftragter), Erarbeitung klarer stringenter Konzepte für die Radverkehrsförderung, politische Zielvorgaben zur deutlichen Anhebung des Radverkehrsanteils
- **Fahrradfreundliche Infrastruktur schaffen, pflegen, erhalten**, etwa durch Erarbeitung eines Radverkehrskonzepts, verknüpfende Netzplanung mit anderen Gebietskörperschaften, Einbindung der Routenführung in übergeordnete Routennetze, Entschärfung von Unfallschwerpunkten, Infrastruktur orientiert sich am Stand der Technik
- **Service für den Radverkehr**, etwa Initiierung von fahrradbezogenen Dienstleistungen, Radverkehr im Umweltverbund, fahrradfreundlicher Einzelhandel und Arbeitgeber, einfach zugängliche Internetinformationen zum Radverkehr
- **Fahrradfreundliches Klima fördern** durch offensives Marketingkonzept, Bürgerinformationen, Fahrradtourismusförderung, Förderung fahrradfreundlicher Technologien etc.
- **Förderung der Nahmobilität**, etwa durch adäquat dimensionierte Fußverkehrsanlagen, Vernetzung von Alltags- und Freizeitmobilität, integrative Verkehrsplanung

Der Mitgliedbeitrag beträgt für Landkreise 2.500 €/Jahr.
Es wäre seitens des Landratsamts im Weiteren zu klären, welche Maßnahmen im Einzelnen zur Aufnahme verwirklicht werden müssten. Darüber hinaus wäre die Erstellung eines Gesamtkonzepts unter Beteiligung der Geschäftsleitung, Wirtschaftsförderung, Tiefbau sowie Verkehrssicherheit erforderlich.

Kreisrat

Manfred Bachmayer
Hallerstr. 15
90542 Eckental
Telefon: 09126 / 287407

Kreisrat

Wolfgang Hirschmann
Dresdener Str. 7a
91080 Uttenreuth
Telefon: 0911 / 5180094

Grüne

Frühleerung

Landratsamt Erlangen-Höchstadt
21. Mai 2013
SG Beil

Landratsamt Erlangen-Höchstadt
z.Hd. Herrn Landrat Eberhard Irlinger
Marktplatz 6
91054 Erlangen

per FAX: 09131 / 803101

Eckental, 17.05.2013

Fahrradbeauftragter im Landkreis/ Beitritt zur AGFK

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir stellen für eine der nächsten Sitzungen des Kreistages bzw. des Kreisausschusses folgenden Antrag:

1, Der Landkreis Erlangen-Höchstadt installiert/ bestellt einen Fahrradbeauftragten für das Gebiet des Landkreises.

Begründung:
Der immer wichtiger werdende Bereich des Fahrradverkehrs ist in Sachen Einsparung von CO2 nicht zu unterschätzen. Der zunehmende Fahrradverkehr bei den Berufstätigen und bei der Freizeitgestaltung macht eine Bündelung der Zuständigkeiten in diesem Bereich notwendig. Die Interessen des Fahradverkehrs können so effektiver vertreten werden. Mit einer/m Fahrradbeauftragten soll dieses Segment eine Aufwertung erfahren und verbessert werden. Unsere Fraktion hält es für dringend notwendig, eine/n Mitarbeiter/in der Verwaltung zu benennen, der sich gezielt um den Neubau, Unterhaltung, Schulwegsicherung, Markierung von Radwegen sowie um die sonstigen Belange der Radfahrerinnen und Radfahrer kümmert. Einem Fahhradbeauftragten käme die Aufgabe zu, Öffentlichkeitsarbeit auch in Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei und den Kommunen im Landkreis mit Informationen zu besonderen Radwegeführungen (Regeln in einer Fahrradstraße, Regeln im Kreisverkehr) zu vermitteln. Die Betreuung eines Newsletters sowie einer Fahrradseite auf der Homepage des Landkreises macht ebenfalls Sinn.

2, Der Landkreis Erlangen-Höchstadt tritt der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) bei.

Begründung:
Mehr Radverkehr bedeutet mehr Lebensqualität und mehr Umweltschutz. Derzeit sind rund 40 Kommunen sind Mitglied der AGFK Bayern, die durch konkrete Projekte und Aktionen besonders den Radverkehrsanteil im Rahmen einer umweltfreundlichen Nahmobilität bei der Verkehrsmittelwahl vor Ort erhöhen wollen. Dazu zählen sowohl die Förderung einer radverkehrsfreundlichen Mobilitätskultur als auch der Ausbau von Radwegen und die Erhöhung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer. Ziel ist es, mit klarem Engagement für den Radverkehr für unseren Landkreis die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern" zu erlangen.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

gez.
Wolfgang Hirschmann
Kreisrat

Manfred Bachmayer
Kreisrat